

Urtheil, das von anderen Seiten über dieses Buch abgegeben wurde, keinerlei Eintrag thun.

---

### Neue Schmetterlinge aus Java.

Von J. Röber in Dresden.

#### *Dodona fruhstorferi.*

West-Java, Gede-Gebirge (4000'). Flügelspannung 35 mm. 1 ♂. Oberseite gelblichweiss, Unterseite fast reinweiss. Apicaldrittel der Vorderflügeloberseite schwärzlich dunkelbraun mit einem subapicalen gelblichweissen Flecke zwischen den Radialen und einem gleichgefärbten etwas grösseren Submarginalflecke zwischen  $M_2$  und  $M_3$ . Hinterflügeloberseite mit einem vom Vorderande bis  $M_3$  breiten, von da ab aufgelösten schwärzlichbraunen Aussenrande. Basaltheil aller Flügel dunkel bestäubt. Unterseite auf den Vorderflügeln mit drei und auf den Hinterflügeln mit vier schokoladebraunen Binden im basalen Flügeltheile, deren beiden äusseren am Vorderrande, die zweite (breiteste) an der Flügelwurzel und die erste parallel dem Innenrande verläuft; diese vier Binden nähern sich einander vor dem Analwinkel. Eine gleiche Binde läuft vor der Mitte des Vorderrandes der Vorderflügel (unfern des Schlusses der Mittelzelle) bis zu  $M_3$ , vereinigt sich dort mit einer gleichen, am Vorderrande (und zwar in der Mitte der äusseren Flügelhälfte) entspringenden Binde und läuft (in einfacher Breite) nach dem Innenwinkel, den sie jedoch nicht erreicht. Ferner hat die Vorderflügelunterseite eine im Apex verbreiterte gleichfarbige breite Randbinde, welche am Aussenrande weisse Streifenflecken und im Apex zwei weisse Flecke zeigt. Die Hinterflügelunterseite hat eine gleichgefärbte submarginale, vor dem Analwinkel endigende Binde mit einer sie theilenden undeutlichen lichten Linie. Auch der Aussenrand der Hinterflügelunterseite ist schokoladebraun mit einer sie theilenden, an  $M_3$  abgesetzten, dicken weissen Linie. Der Analtheil der Hinterflügel hat unterseits grauweisse Beschuppung, einen grossen schwarzen, innen breit gelb gesäumten Fleck im Anallappen und ein gelbes Streifchen in den Ausbuchtungen zu beiden Seiten des Anallappens. Das Schwänzchen ist länger als bei *Dodona windu* Fruhst., der sie im Färbungs- und Zeichnungsstyle ähnlich ist; in der Gestalt ähnelt sie jedoch mehr der *Dod. owida* Moore. (Collect. Fruhstorfer.)

*Amblypodia fruhstorferi.*

West-Java, Gede-Gebirge (4000'). Flügelspannung 43 mm. 1 ♀. Nahe verwandt der *A. camdeo* Moore von Vorderindien. Oberseite glänzend violettblau mit vorschwommenem weisslichen Flecke auf den Vorderflügeln hinter dem Schlusse der Mittelzelle. Am Schlusse der Mittelzelle kein deutlicher schwarzer Fleck wie bei *camdeo* ♀, sondern nur Verdunkelung der blauen Färbung mit einigen schwarzen Schuppen; zwischen Mittelzelle und Apex (zwischen dem letzten Subcostalaste und  $M_3$ ) drei schwarze Flecke, von denen der vordere der grösste, der hintere der kleinste ist. Vorderrand der Vorderflügel schmal, Aussenrand der Vorderflügel (namentlich im Apex) breiter dunkel gerandet; im Apicalwinkel und äusseren Theile des Vorderrandes der Hinterflügel undeutlich begrenzte dunkelgraue Beschuppung, am Aussenrande der Hinterflügel keine zusammenhängende dunkle Binde, sondern nur schwarze Flecke. Unterseite bedeutend dunkler (rauchig braun), als bei *camdeo*, die Anordnung der Flecke zwar dieselbe, aber die Flecke selbst grösser und die submarginale Fleckenreihe der Vorder- und der Hinterflügel deutlicher. (Collect. Fruhstorfer.)

*Cyrestis nivea* Zinck. ♀.

Das mir vorliegende ♀ dieser Art aus West-Java (Sukabumi, 2000') hat 46 mm Flügelspannweite. Es hat oberseits gelben Anflug und lichtere (bleichere) Zeichnungen. Auch die Unterseite hat einen Stich ins Gelbe und sehr lichte Randzeichnungen. (Collect. Fruhstorfer.)

*Heterusia angustipennis.*

West-Java, Gede-Gebirge (4000'). Flügelspannung 48 mm. 1 ♀. Vorderflügel etwas schmaler als bei *Heter. tricolor* Hope, einfarbig tief dunkelgrün mit einer geraden, gleichbreiten, circa 2,5 mm breiten gelblichweissen Querbinde etwas vor der Flügelmitte. Hinterflügel gesättigt gelb mit schwarzer Basis und schwarzem Apicaltheile in Form einer Binde, welche ihrer Länge nach in der Mitte aufgeheilt ist. Unterseite der Vorderflügel mit breiterer gelber Querbinde, einer submarginalen metallischblauen Binde und gleichgefärbten Rippen des äusseren Flügeltheils. Unterseite der Hinterflügel wie ihre Oberseite, nur die Apicalbinde durch eine deutliche, gelblichweisse und metallisch glänzende Längsbinde getheilt und die Rippen am Aussenrande metallischblau gefärbt. Hinterleib oben gelb,

erstes Segment und Unterseite glänzend blau. (Collect. Fruhstorfer.)

*Caneroes javana* Rothsch.

West-Java, Gede-Gebirge (4000'). Flügelspannweite 75 mm. 1 ♂. Der mir nur durch die Beschreibung und Abbildung in Hampson's Werke über die Heterocera von Britisch Indien, Birma und Ceylon bekannten nordindischen Art *C. euschemoides* Moore sehr ähnlich, jedoch mit entschieden schmäleren Vorderflügeln und folgenden Unterschieden in der Zeichnung: die dunkle Färbung der äusseren Hälfte der Vorderflügel erstreckt sich auch über den ganzen Innenrand, nur ganz nahe der Basis steht ein kleiner gelber Fleck, die subbasalen dunklen Flecke sind grösser und zusammenhängend, vor den subapicalen glasigen Flecken stehen noch zwei kleine dergleichen und der dunkle Streifen in der Nähe des Innenrandes der Hinterflügel ist grösser und viel breiter. (Collect. Fruhstorfer.)

Zwei neue Ichneumoniden von Borkum

beschrieben von Dr. phil. Richard Krieger in Leipzig.

1. *Habrocryptus insulanus* Krieger n. sp.

♀. *Niger, abdomine rufo, segmentis 5<sup>o</sup>—8<sup>o</sup> nigris, 7<sup>o</sup> tenuiter albolimbato,<sup>1)</sup> annulo antennarum, orbitis facialis, lunula verticina, margine anteriore pronoti (posteriore ex parte), tegulis, linea infra alas anteriores, scutelli dimidio apicali, postscutelloque albis, pedibus rufis, coxis, trochanteribus, femorum posteriorum apice, tibiis tarsisque posticis nigris, tibiis posterioribus basi, tarsorumque posteriorum articulo 2<sup>o</sup> toto albis.*

♂ *differt: petiolo abdominis nigro, segmenti 5i dimidio anteriore rufo, orbitis anterioribus totis cum lunula verticis cohaerentibus inferne latius, clipeo, genis palpisque albis, coxis anterioribus albonotatis, trochanteribus anterioribus albis, intermediis subtus puncto nigro, tarsorum posteriorum articulis 2<sup>o</sup>—4<sup>o</sup> albis.*

Long. corporis: ♀ 6—7 mm, terebr. 1,5 mm; ♂ 7 mm.

Patria: Insula Borkum.

Beschrieben nach 2 ♂ und 2 ♀, wovon 1 ♂ am 26. 4. 95, 1 ♀ (das kleinere) am 28. 4. 95, 1 ♂ am 10. 5. 95 und

<sup>1)</sup> Das Mittelsegment ist nicht mitgezählt.

1 ♀ am 30. 7. 95 von Herrn Prof. Schneider gefangen wurden.

Die Art steht, wie aus der Diagnose hervorgeht, mitten zwischen *H. alternator* (Grav.), Thoms. und *H. assertorius* (Grav.). Sehr ähnlich ist ihr jedenfalls auch der *H. punctiger* Thoms. (Op. XXI, 2364). den ich nur aus der Beschreibung kenne. Doch ist bei diesem der Hinterleib des ♀ nur in der Mitte roth, am Kopfe nur ein Scheitelpunkt weiss, und es fehlen die weissen Zeichnungen am Bruststück und der weisse Ring an den Hintertarsen des ♀. Auch ist bei *insulanus* die Radialzelle zwar etwas schmaler, aber nicht länger als bei *alternator*.

Kopf wie bei *H. alternator* gebildet. Die Fühler sind bis auf den weissen Sattel, der beim ♀ das 6. bis 9., beim ♂ das 11. bis 14. Geisselglied einnimmt und sich beim ♂ auf dem 12. und 13. Gliede zu einem vollständigen Ringe erweitert, ganz schwarz, also am Grunde nicht röthlich. Beim ♂ ist zwischen dem schwarzen Vorderrande des Kopfschildes und den schwarzen Oberkiefern die weisse Oberlippe sichtbar. Die Skulptur des Bruststückes ist feiner als bei *alternator*. Die seitlichen Lappen des Vorderbrustrückens sind ziemlich stark längsstreifig, der Mittelbrust Rücken auf schwach glänzendem Grunde sehr fein punktiert, im ganzen viel glänzender als bei *alternator*, die Mittelbrustseiten beim ♀ sehr fein, etwas der Länge nach gerunzelt, beim ♂ deutlich längsrunzlig, bei beiden Geschlechtern mit glänzendem Spiegelfleck. An dem fein gerunzelten Mittelsegment ist die vordere Querleiste scharf ausgeprägt, die hintere bei dem kleineren ♀ eben noch in ihrem ganzen Verlaufe zu erkennen, bei dem grösseren nur an den Seiten angedeutet und hier bei beiden in eine kleine Ecke ausgezogen, bei dem ♂ fehlt sie ganz. Das kleinere ♀ und das am 26. 4. 95 gefangene ♂ haben am Hinterrande des Vorderrückens beiderseits vor dem Anfang der notauli eine kurze weisse Linie. Flügel wie bei *H. alternator*, nur die Radialzelle etwas schmaler. Discocubitalader mit kurzem Nervenast, der bei dem grösseren ♀ nur eben angedeutet ist. An den Beinen geht das Roth der Mittelschienen und -tarsen etwas ins Bräunliche über, die Hintertarsen sind am Grunde des ersten Gliedes nicht heller. Das Schwarze der Hintersehenkelspitze ist weniger ausgebreitet als bei *H. alternator*. Beim ♂ sind die Vorderhüften innen weiss, aussen schwarz mit einem runden weissen Fleck an der Spitze, die Mittelhüften schwarz mit einem breiten weissen Längsstreifen an